



DOMINO

Systemüberdachung



Universaltalent: maximale Horizontale, minimale Vertikale,

denn die architektonische Formensprache definiert sich eindeutig im Zitat:

„weniger ist mehr“!

Konstruktiv ausgerichtet am Konzept einer großflächigen Systemüberdachung bietet sich diese Variante überall dort an, wo den Kriterien „Stützenabstand“ und „Dachtiefe“ besondere Bedeutung beigemessen wird, z. B. als Carport, Fahrradunterstand, Fahrgastwartehalle auf Bus- und Bahnsteigen.

Die hohe Transparenz gibt den Benutzern ein Gefühl der Sicherheit und schränkt die Beobachtung des fließenden Verkehrs in keiner Weise ein.

Belebendes Element in der optischen Erscheinung ist die Symmetrie der beidseitig auskragenden Dachkonstruktionen.

Die im Stegbereich gelochten und konisch verlaufenden Kragarme mit Schwertern in Lochoptik stellen das Bindeglied zwischen Funktion und Design dar. Von „oben“ wie von „unten“ behält der Betrachter den Durchblick, durch die Wahl des Werkstoffes Glas (VSG) zur Dacheindeckung. Wer die räumlichen Grenzen erkennen will, wählt alternativ Trapezblech und hat dadurch bei entsprechender Witterung den Vorzug der Schattenwirkung. Erst die Kombination von Eleganz und Funktion erfüllt den Anspruch an Perfektion: Detaillösungen, wie geregelte Regenwasserabführung sind für uns selbstverständlich.



DOMINO



Verwendungszweck:

- Fahrradüberdachung
- Fahrgastunterstand
- Verbindungsgänge
- Carport
- Raucherpavillon

Regelschneelast 0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Trogdach	
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung	7° zur Mitte	
Dachtiefe in mm	2 x 1.500	
	2 x 1.750	
	2 x 2.000	
	2 x 2.250	
	2 x 2.500	
Dacheindeckung	<ul style="list-style-type: none"> • VSG-Verbundsicherheitsglas • Trapezblech (Aluzink) 	
Dachraster	940 mm	

Stahlkonstruktion

Stützen	Formstahlprofile HEA
Bodenverankerung	<ul style="list-style-type: none"> • Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	5.640 mm
Unterzüge	ja, stützenfrei
Entwässerung	über Sammelrinne und Fallrohre. Austritt durch oberirdische Wasserspeier
Oberflächen	<ul style="list-style-type: none"> • feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen	Kürzung der Dachlänge durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 940 mm möglich
Rück- und Seitenwandverglasung	über separate Konstruktion möglich
Anpassung an höhere Schneelasten	möglich, durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 940 mm oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dachbegrünung	bei entsprechendem Aufbau des Trapezblechdaches bauseits ab Oberkante Dachelement möglich

DOMINO



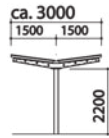
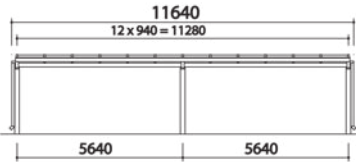
= feuerverzinkt im Tauchbad



= zusätzlich pulverbeschichtet
im Farbton nach RAL



DOMINO 2x1500 VSG



180000

180100

181000

181100



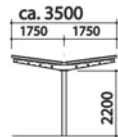
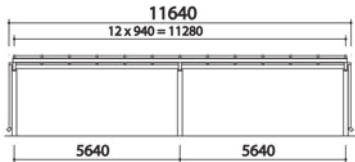
180099

180199

181099

181199

DOMINO 2x1750 VSG



180200

180300

181200

181300



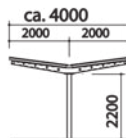
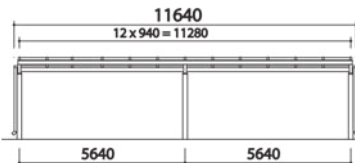
180299

180399

181299

181399

DOMINO 2x2000 VSG



180400

180500

181400

181500



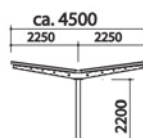
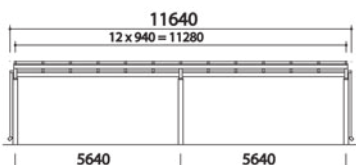
180499

180599

181499

181599

DOMINO 2x2250 VSG



180600

180700

181600

181700



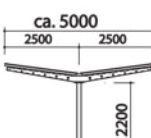
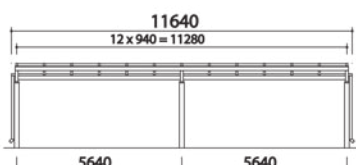
180699

180799

181699

181799

DOMINO 2x2500 VSG



180800

180900

181800

181900





180899

180999

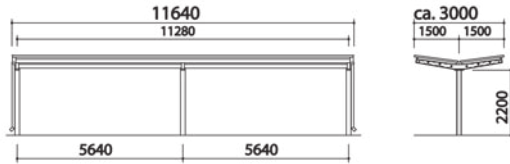
181899

181999

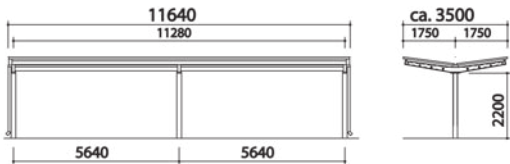
 = VSG
(VerbundSicherheitsGlas)

 = Trapezblech Aluzink

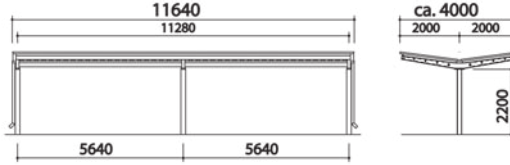
DOMINO 2x1500 Trapez



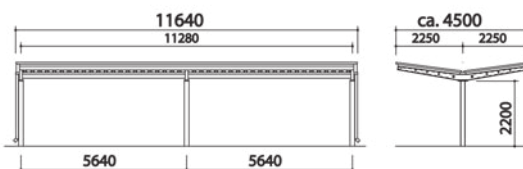
DOMINO 2x1750 Trapez



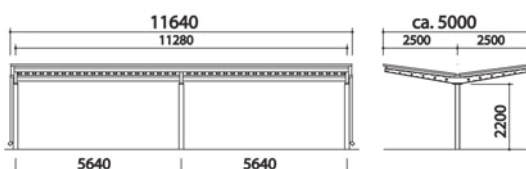
DOMINO 2x2000 Trapez




DOMINO 2x2250 Trapez




DOMINO 2x2500 Trapez




Accessoires

 Seitenwand ESG inkl. Glashalter und Stütze
Bestell-Nr. auf Anfrage!

 Rückwand ESG inkl. Glashalter und Stütze
Bestell-Nr. auf Anfrage!

Sichtstreifen für Rück-/Seitenwand:
Bestell-Nr. 000009

Abfallbehälter  RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung
Bestell-Nr. 505220

Sitzbänke, mit 3 Sitzplätzen, ca. 1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung. Die hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Stützen der Gaselemente erfolgt.

feuerverzinkt zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL

Typ A Drahtgitter-Sitzschalen
Best.Nr. 503120 Best.Nr. 503121

Typ C Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne
Best.Nr. 503124 Best.Nr. 503125

Typ D Durchgehende Drahtgittersitzfläche
Best.Nr. 503126

Infovitrine DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL. Die hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Gaselemente erfolgt.

Hochformat Best.Nr. 505414 Querformat Best.Nr. 505412

Deckenleuchte LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001

Fußplatten Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage

Fahrradparker Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

doppelseitige Beschickung




• feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AFHL • zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BFHL

Anzahl Dachelemente	1	2	3
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2 x 2250 mm	26	52	78

Radparken auf hohem Niveau!



Voraussetzung: Durchgangshöhe der Überdachung anheben auf ca. 2700 mm. Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener Dachfläche! Infos zum Doppelstockparker finden Sie auf Seite 614.

 Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie ab Seite 816 dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.





Pos. Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
<p>1 Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente (Feldrastrer 940 mm)</p> <p>Systemüberdachung Typ DOMINO VSG, beidseitig auskragend, Dachtiefe <input type="checkbox"/> 2 x 1500 mm, <input type="checkbox"/> 2 x 1750 mm <input type="checkbox"/> 2 x 2000 mm <input type="checkbox"/> 2 x 2250 mm <input type="checkbox"/> 2 x 2500 mm.</p> <p>Die Durchgangshöhe variiert zwischen 2100 mm und 2500 mm, je nach örtlichen Gegebenheiten.</p> <p>Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Raster von 940mm bis zu einem Stützenabstand von maximal 5640mm auszuführen.</p> <p>Die Dacheindeckung aus VSG (Verbundsicherheitsglas), bestehend aus 2 im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. Die Dachneigung beträgt beidseitig 7° zur Mittelachse.</p> <p>Aus Korrosionsschutzgründen werden alle Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/Zinkblechen hergestellt.</p> <p>Das VSG wird linear auf Querpfeifen aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Querpfeifen bestehen, aus im Raster von 940mm verlaufenden Hohlprofilen nach DIN EN 10219 .</p> <p>Die Querpfeifen übertragen die Dachlasten auf die am Ende der doppelseitig auskragenden Kragarmstütze positionierten Längsträger. Die tragend ausgeführte Sammelrinne übt die Funktion des mittleren Auflagers aus.</p> <p>Die beidseitig auskragenden Hauptträger setzen sich aus einzelnen, miteinander in Doppel - T - Form verschweissten Flachstählen nach DIN EN 10058 zusammen, wodurch ein homogenes Tragprofil entsteht. Aus optischen und statischen Gründen verjüngt sich der Träger zu seinen äußeren Enden hin und wird standardmäßig mit einer in Trägermittelachse verlaufenden Lochung versehen.</p> <p>Das Verschweißen der Stegbleche mit den Ober- und Untergeruten des Trägers erfolgt rhythmisch, sodass auf eine Schweißstrecke regelmäßig ein blickoffenes Konstruktionsfenster folgt.</p> <p>Der Träger wird mittels HV-Schrauben, den zugehörigen Muttern und Unterlegscheiben nach DIN EN 14399-4 und DIN EN 14399-6 an die Kopfplatte der Stütze biegesteif angeschlossen. Die erforderlichen Vorspannkräfte der hochfesten Verbindung müssen mittels Drehmomentenschlüssel normgerecht angeschlossen werden. Die auftretenden Biegemomente und Schubkräfte im HV-Stoß müssen über Rippen in die Hauptkonstruktion eingeleitet werden.</p> <p>Als Stütze dient ein Profil der HE-A,B,M Baureihe nach DIN EN 10034 .</p> <p>Die Befestigung der Stützen erfolgt durch</p> <p><input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente</p> <p><input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund.</p> <p>Die geregelte Entwässerung wird über die Sammelrinne an jeder Hauptstütze oberirdisch mittels Stahlfallrohr abgeleitet.</p> <p>Die Sammelrinnen sind stirnseits mit angeschweißten Abschlussdeckeln wasserdicht zu verschließen.</p> <p>Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind.</p> <p>Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.</p> <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991,1992, 1993, 1997).</p> <p>Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb.</p> <p>Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Dies setzt voraus, dass die gesamte Konstruktion aus industriell hergestellten Systembauteilen besteht.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p>			
<p>2 Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau: <ul style="list-style-type: none">• Entfetten• Sweepen• Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.</p> <p>Detailliertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879.</p>			
<p>3 Dachüberstand von 970mm in Längsachse verlaufend.</p>			
<p>4 Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de</p>			
<p>5 Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>			
<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 5 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung</p>			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos. Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
<p>1 Grundelement</p> <p>Anzahl Anbauelemente (Feldrastrer 940 mm)</p> <p>Systemüberdachung Typ DOMINO Trapez beidseitig auskragend, Dachtiefe <input type="checkbox"/> 2 x 1500 mm, <input type="checkbox"/> 2 x 1750 mm <input type="checkbox"/> 2 x 2000 mm <input type="checkbox"/> 2 x 2250 mm <input type="checkbox"/> 2 x 2500 mm.</p> <p>Die Durchgangshöhe variiert zwischen 2100 mm und 2500 mm, je nach örtlichen Gegebenheiten.</p> <p>Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund, als auch die Anbauelemente sind im Raster von 940 mm bis zu einem Stützenabstand von maximal 5640mm auszuführen.</p> <p>Die Dacheindeckung besteht aus speziell legiertem und für den Außenbereich geeignetem Trapezblech. Die Dachneigung beträgt beidseitig 7° zur Mittelachse.</p> <p>Aus Korrosionsschutzgründen werden alle Kant- und kaltgewalzten Rollformprofile aus speziell legierten, für den Außenbereich geeigneten Alu-/Zinkblechen hergestellt. Das Stahl-Trapezblech ist aus optischen und statischen Gründen außen umlaufend mit speziellen Profilen eingefasst. In der Mittelachse wird das Trapezblech an der Sammelrinne verschraubt.</p> <p>Das Stahl-Trapezblech wird linear auf Längspfetten aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben mit EPDM Dichtscheibe. Das Trapezblech überträgt die Dachlasten auf die am Ende der doppelseitig auskragenden Kragarmstütze positionierten Längspfetten. Die tragend ausgeführte Sammelrinne übt die Funktion des mittleren Auflagers aus.</p> <p>Die beidseitig auskragenden Hauptträger setzen sich aus einzelnen miteinander in Doppel - T - Form verschweißten Flachstählen nach DIN EN 10058 zusammen, wodurch ein homogenes Tragprofil entsteht. Aus optischen und statischen Gründen verjüngt sich der Träger zu seinen äußeren Enden hin und wird standardmäßig mit einer in Trägermittelachse verlaufenden Lochung versehen.</p> <p>Das Verschweißen der Stegbleche mit den Ober- und Untergurten des Trägers erfolgt rhythmisch, sodass auf eine Schweißstrecke regelmäßig ein blickoffenes Konstruktionsfenster folgt.</p> <p>Der Träger wird mittels HV-Schrauben, den zugehörigen Muttern und Unterlegscheiben nach DIN EN 14399-4 und DIN EN 14399-6 an die Kopfplatte der Stütze biegesteif angeschlossen. Die erforderlichen Vorspannkräfte der hochfesten Verbindung müssen mittels Drehmomentenschlüssel normgerecht angeschlossen werden. Die auftretenden Biegemomente und Schubkräfte im HV-Stoß müssen über Rippen in die Hauptkonstruktion eingeleitet werden.</p> <p>Als Stütze dient ein Profil der HE-A,B,M Baureihe nach DIN EN 10034 .</p> <p>Die Befestigung der Stützen erfolgt durch</p> <p><input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente</p> <p><input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund.</p> <p>Die geregelte Entwässerung wird über die Sammelrinne an jeder Hauptstütze oberirdisch mittels Stahlfallrohr abgeleitet.</p> <p>Die Sammelrinnen sind stirnseits mit angeschweißten Abschlussdeckeln wasserdicht zu verschließen.</p> <p>Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind.</p> <p>Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.</p> <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991,1992, 1993, 1997).</p> <p>Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb.</p> <p>Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Dies setzt voraus, dass die gesamte Konstruktion aus industriell hergestellten Systembauteilen besteht.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer-) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p>			
<p>2 Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my.</p> <p>Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. <p>Detailliertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879.</p>			
<p>3 Dachüberstand von ca. 900 mm in Längsachse verlaufend.</p>			
<p>4 Fahrradparker BETA XXL: Siehe Seite 486 oder www.orion-bausysteme.de</p>			
<p>5 Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeuge nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>			
<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 5 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung</p>			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!





**Überdachung DOMINO
mit Fahrradparker BETA XXL.
Im Hintergrund Fahrradsafe PEGASO**







































